

Sie gelten als **Opfer einer Straftat**, wenn Sie infolge eines Vorfalls, der nach geltendem nationalen Recht als Straftat gilt, eine Schädigung jeglicher Art, einschließlich körperlicher, geistiger oder emotionaler oder wirtschaftlicher Schäden, erlitten haben. Als Opfer einer Straftat gelten auch Familienangehörige einer Person, die infolge des Todes dieser Person einen Schaden erlitten hat.

Als Opfer einer Straftat gewährt Ihnen das Gesetz bestimmte Rechte vor, während und am Ende des Strafverfahrens.

Die Phasen des Strafverfahrens in Rumänien sind: Strafverfolgung, Vorinstanz, Gerichtsverfahren und Vollstreckung rechtskräftiger Strafurteile. Während der Ermittlungen prüfen die Strafverfolgungsbehörden unter Aufsicht der Staatsanwaltschaft den Fall und sammeln Beweise, um den Täter ausfindig zu machen. Nach Abschluss der Ermittlungen übergibt die Polizei den Fall zusammen mit allen in der Akte gesammelten Daten und Beweisen der Staatsanwaltschaft. Nach Erhalt der Verfahrensakte prüft der Staatsanwalt den Fall und entscheidet, ob der Fall in die Verhandlungsphase geht oder ob das Verfahren abgeschlossen werden sollte.

Wenn die Akte dem Gericht vorliegt, prüft das Richterkollegium den Sachverhalt und hört die Beteiligten, um die Schuld des Angeklagten festzustellen. Steht die Schuld des Angeklagten fest, wird er zu einer Strafe verurteilt. Ist das Gericht der Auffassung, dass der Beklagte nicht schuldig ist, wird er freigelassen.

Unter den folgenden Links finden Sie die Informationen, die Sie benötigen:

[1 – meine Rechte als Opfer einer Straftat](#)

[2 – Anzeige einer Straftat und meine Rechte während des Ermittlungs- oder Gerichtsverfahrens](#)

[3 – meine Rechte nach dem Gerichtsverfahren](#)

[4 – Entschädigung](#)

[5 – mein Recht auf Unterstützung und Unterstützung](#)

Letzte Aktualisierung: 25/07/2023

Dies ist eine maschinelle Übersetzung des Inhalts. Der Urheber dieser Seite übernimmt keinerlei Verantwortung oder Haftung für die Qualität dieses maschinell übersetzten Texts.